



*Der neue Lippenstift: Wird er kußsicher sein?*

Geschmack allerlei Parfüm gebrauchen — wenn es niemand merkt. Es darf nur gepflegt riechen, nicht parfümiert.

*An ihrem Dufte sollt ihr sie erkennen.*

Die Dichter aller Zeiten preisen den Zauber sämtlicher Wohlgerüche Arabiens.

Es gibt wohl keinen Herzensroman, in dem das Taschentuch mit dem Parfüm der Geliebten nicht seine Rolle spielt.

Aber auch die Prosa unseres Alltagslebens ist ohne Wohlgerüche nicht denkbar. Ein bißchen Parfüm verändert die nüchternste Atmosphäre, und eine Frau, die einen leisen, feinen Duft hinterläßt, weckt Träume, Erinnerungen und — Sehnsüchte.

Seit den ältesten Zeiten gehören die Parfüms zum Inventar der Kosmetik, denn der Geruch, der von einem Menschen ausgeht, ist untrennbar von der

gesamten Persönlichkeit und daher ein wichtiges Ausdrucksmittel.

Die Parfüms werden hergestellt aus tierischen, pflanzlichen und künstlich zusammengesetzten Duftstoffen. Aber versuchen Sie bitte niemals, sich selbst aus verschiedenen Extrakten ein Parfüm herzustellen. Das ist eine Kunst und eine Wissenschaft zugleich, denn ein gutes Parfüm ist stets eine Komposition aus vielen — oft 20 und mehr — Wohlgerüchen, und es gehört eine lange, lange Erfahrung, ja fast kann man sagen, eine Tradition dazu, ein wirklich feines, unaufdringliches Parfüm herzustellen. Interessant ist es, daß manche Parfüms, so wie die guten Weine, lagern müssen, um an Qualität zu gewinnen.

Der „Duftverbrauch“ der gepflegten Frau

Seife. Seife und noch einmal Seife.

Reines Eau de Cologne.